

[9871.] **Ansichten von Jena**  
photographisch aufgenommen von  
Dr. J. Schnaus.

1) Jena, v. S. W. 2) Die Stadtkirche, Hauptfronte. 3) Das südliche Portal der Stadtkirche. 4) Eingang in die Universität. 5) Das Rathhaus. 6) Das landwirthschaftliche Institutsgebäude. 7) Döbereiner's Haus. 8) Die Rasenmühle, v. S. W. 9) Die Gebäude des Landkrankenhauses. 10) Der Burgkeller. 11) Der botanische Garten, Pulverturm und Rosengebäude. 12) Das Stoy'sche Institut. \* 13) Das Jenker'sche Institut. \* 14) Die neue Bibliothek. \* 15) Das Johann Friedrich-Denkmal mit dem Markt. \* 16) Aussicht vom Philosophengange.

Jedes Blatt in gr. 4. 20 S $\mathcal{L}$ . Die ganze Sammlung in elegantem Umschlag unter dem Titel: Jena-Album für 10  $\mathcal{S}$ .

Wie sich bereits Sachverständige, namentlich die verehrl. Redaction der Illustrierten Zeitung, anerkennend über diese Landschaftsphotographien ausgesprochen haben, so werden dieselben namentlich ehemaligen Jenenser Studenten eine freundliche Erinnerung an die Mosenstadt und das 300jährige Jubiläum derselben sein. Die mit \* bezeichneten Ansichten werden erst nach dem Feste (15. August d. J.) abgegeben. Ich gebe das einzelne Blatt für 16 S $\mathcal{L}$ , die ganze Sammlung für 8  $\mathcal{S}$  baar.

Jena.

Fr. Frommann.

[9872.] Bei Otto Janke in Berlin erschienen soeben:

**Kein Geld, kein Schweizer!**

Reisekalender für die Schweiz  
auf das Jahr 1858.

Zum Schutz für deutsche Reisende  
herausgegeben  
von

**Gustav Rasch.**

Mit Karten, Plänen etc.

Eleg. geb. Preis 1  $\mathcal{S}$ .

**Südbayern, Salzburg, Salzkammergut,  
Tirol und Ober-Italien.**

Neues Handbuch für Reisende  
von

**Gustav Rasch.**

Mit einer Eisenbahnkarte v. Mittel-Europa,  
einem Plan von München und acht Touren-  
karten.

Elegant gebunden. 22 $\frac{1}{2}$  Bogen stark.

Preis 1  $\mathcal{S}$  20 S $\mathcal{L}$ .

Für die angegebenen Länder dürfte in neuerer Zeit kein praktischeres, vollständigeres Reisebuch erschienen sein. Der Verfasser hat diese Länder selbst mit einer seltenen Beharrlichkeit bereist und nach eigenen Anschauungen und mit größter Genauigkeit Alles aufgezeichnet, was dem Reisenden irgend zu wissen erwünscht sein kann.

Inbesondere sind die Seitenthäler berücksichtigt und mehrere bis dahin ganz unbekannt gewesene herrliche Thäler Tirols beschrieben worden.

Ein Blick in das schön ausgestattete Buch wird den Werth desselben vor Augen führen und die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen überzeugen, wie leicht verkäuflich dasselbe ist.

Wer sich besonders dafür verwenden will, dem bewillige ich gern besondere Vortheile.

Otto Janke in Berlin.

[9873.] Das nachfolgende Circular erliess ich am 1. Juni d. J. und expedirte die eingegangenen Bestellungen:

**Lepsius' Königsbuch.**

Von mir wird in wenigen Tagen das nachfolgende Werk des Professor Lepsius ausgegeben werden, welches den Besuchern dieser Messe bereits in der Ausstellung zur Ansicht vorgelegen hat:

**Königsbuch  
der alten Aegypter**

von

**C. Richard Lepsius.**

Erste Abtheilung:

178 Seiten Text und 16 gedruckte Tafeln  
in Querfol.

Zweite Abtheilung:

Die hieroglyphischen Tafeln. 73 in Stein  
gestochene Blätter.

4. Berlin 1858. Cart. Ladenpreis 15  $\mathcal{S}$ ;  
netto 12 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{S}$ .

Das Werk enthält in tabellarischer Anordnung die Reihen der sämtlichen Dynastien und einzelnen Könige Aegyptens mit ihren Namen und Regierungszeiten von den mythischen Zeiten, und dann von dem ersten historischen Könige Menes an, welcher auf 3892 vor Chr. gesetzt wird, bis zu den griechischen Ptolemäern und den römischen Kaisern, deren Reihe bis Diocletian fortgeführt wird. Daneben werden die wichtigsten gleichzeitigen Ereignisse zugefügt und namentlich die vollständige Reihe der Könige von Israel und Juda von David an bis zur Zerstörung des Tempels. Der Text zu diesen fortlaufenden Annalen begründet den allgemeinen Zusammenhang der ägyptischen Chronologie, die Dauer der einzelnen Dynastien und die Festsetzung der absoluten Zeiten. Einzelne Abschnitte behandeln die hebräische Chronologie, mehrere chronologisch wichtige Punkte der assyrischen Geschichte, namentlich die Zeiten des Sanherib und Hiskia, sowie die Herodotische Chronologie und seinen Ansatz des Trojanischen Krieges in Vergleich mit dem späteren Ansatz des Eratosthenes. Zuletzt werden die astronomischen Angaben der Denkmäler und die Resultate geprüft, welche daraus hauptsächlich für die Zeiten des israelitischen Auszuges hervorgehen.

Die zweite Abtheilung des Werkes enthält eine vollständige Sammlung der hieroglyphischen Namen aller Könige und ihrer Familien, welche sich bis jetzt auf den Monumenten gefunden haben, in chronologischer Ordnung. Sie dient daher zur vollständigen chronologischen Orientirung für alle ägyptischen Monumente, welche Königsnamen enthalten. Da die Namen in lateinischer Schrift untergeschrieben und auch alle hieroglyphischen Varianten hinzugefügt sind, so bildet diese Sammlung zugleich den bequemsten praktischen Führer, um in die Kenntniss der alphabetischen Hieroglyphen eingeführt zu werden.

Aus dem Gesagten wird Ihnen erhellen, für welche Anstalten und für welche Gelehrte Ihres Wirkungskreises dieses bedeutende Werk wichtig ist. Ich mache Sie vor Allem auf die öffentlichen Bibliotheken, und unter den Gelehrten nicht nur auf die Forscher in der geschichtlichen und sprachlichen Wissenschaft

Aegyptens, sondern auch alle diejenigen aufmerksam, welche sich mit alter Geschichte und Chronologie überhaupt und insbesondere mit der hebräischen und asiatischen Geschichte beschäftigen. Zugleich bemerke ich, um Irrungen vorzubeugen, dass das obige Werk ganz selbstständig ist, und in keiner Weise zu dem grossen Denkmälerwerke des Professor Lepsius gehört, für dasselbe aber als chronologischer Leitfaden für die in demselben publicirten Monumente kaum entbehrlich sein dürfte.

Die Natur dieses Unternehmens gestattet nur, das Werk dorthin à Condition zu versenden, wo sehr begründete Aussicht auf Absatz ist. Ich richte daher dieses Circular nur an die Handlungen, von denen ich Absatz erwarten kann, und bitte, wo Hoffnung auf Absatz ist, ein Exemplar à Condition verlangen zu wollen.

Prospecte stehen zu Diensten.

Indem ich dieses schöne bedeutende Unternehmen Ihrer Theilnahme und Förderung empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll  
Berlin, den 1. Juni 1858.

**Besser'sche Buchhandlung.**  
(W. Hertz.)

[9874.] Heute erschien und wurden die bestellten Exemplare als Rest versandt:

**Zeitschrift**

des

**Vereins deutscher Ingenieure.**

Redigirt vom zeitigen Director des Vereins

**F. Grasshof,**

Director des Königl. Sächsischen Amtes,  
Lehrer der Mathematik und Mechanik am Königl. Gewerbe-Institut in Berlin.

Band II. (1858.) Heft 6.

Die Bedeutung, welche diese neue technische Zeitschrift für das große, jetzt so kräftig aufblühende Gebiet der gesammten Technik hat, wie der entschiedene, sich in erfreulichster Weise steigernde Anklang, den dieselbe bei den Technikern gefunden, gibt mir Veranlassung, dieselbe der fortgesetzten Beachtung der Herren Collegen zu empfehlen.

Die „Zeitschrift d. B. dtshr. Ingenieure“ erscheint in gr. 4. monatlich 1 Heft von 3—4 Bogen Text, mit eingedr. Holzschnitten und 2—3 Tafeln lithogr. Zeichnungen und ist der Preis für den vollständigen Band (Jahrgang) 6  $\mathcal{S}$ . Einzelne Hefte werden nicht abgegeben.

Thätigen Handlungen stehen einzelne Exemplare des I. vollständigen, cplt. in einem Bande gehefteten Jahrganges, sowie Heft 1. u. 2. des laufenden, II. (1858) Bandes auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

Berlin, den 5. Juli 1858.

**R. Gaertner.**

[9875.] In meinem Verlage erschien:

**Saggi**

di

**Critica storica**

per

**Nicola Marselli.**

8. Brosch. Preis 25 N $\mathcal{L}$  netto.

Neapel, im Juni 1858.

**Albert Detken.**